



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 296/2013

Erfurt, 19. November 2013

Wohnungsneubau in den ersten drei Quartalen 2013 über dem Vorjahresniveau Steigende Neubauinvestitionen bei den öffentlichen Bauherren im Nichtwohnbau

Bei der Wohnungsbaunachfrage, die sich in den Genehmigungen für Bauvorhaben widerspiegelt, sank die Anzahl der Wohnungen nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik bis September 2013 gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Prozent, hauptsächlich durch die geringere Zahl der Wohnungen die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen. Die Thüringer Bauaufsichtsbehörden genehmigten im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 3 363 Wohnungen (2012: 3 514 Wohnungen).

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren in den ersten drei Quartalen 2013 mit 2 548 Wohnungen 13,3 Prozent bzw. 299 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2012.

Der Geschossbau verzeichnete mit 943 geplanten Wohnungen ein Plus von 211 Wohnungen, in neuen Zweifamilienhäusern sank die Anzahl geringfügig um 2,4 Prozent auf 166 Wohnungen. Des Weiteren wurde der Bau von 1 368 Einfamilienhäusern genehmigt. Dies entspricht gegenüber dem Zeitraum 2012 einem Zuwachs von 21 Einfamilienhäusern bzw. 1,6 Prozent.

Für die Vorhaben im Wohnungsneubau wurde ein Kostenvolumen von 380 Millionen Euro veranschlagt, 12,9 Prozent bzw. 43 Millionen Euro mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Im Nichtwohnbau erteilten die Bauaufsichtsbehörden in den ersten drei Quartalen 2013 insgesamt 959 Gebäuden eine Baugenehmigung, darunter werden 585 Nichtwohngebäude durch Neubau entstehen. Das sind 60 Vorhaben bzw. 9,3 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2012.

Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten im Nichtwohnbau insgesamt betrugen 656 Millionen Euro. Für neue Nichtwohngebäude wurden 550 Millionen Euro veranschlagt, gegenüber den ersten neun Monaten 2012 entspricht dies einem Plus von 184 Millionen Euro bzw. 50 Prozent.

Bei den Wirtschaftsunternehmen, die wichtigste Bauherrengruppe im Nichtwohnbau, war nur bei den Handelsgebäuden ein Investitionsplus von 129 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2013 zu verzeichnen. Insgesamt sank bei den Unternehmen die Investitionssumme um 144 Tausend Euro auf 306 Millionen Euro.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Mit einem geplanten Bauvolumen von 228 Millionen Euro beteiligten sich die öffentlichen Bauherren (einschließlich der Organisationen ohne Erwerbszweck), was einem Investitionsplus gegenüber Januar bis September 2012 von rund 187 Millionen Euro entspricht.

Bitte beachten:

Nichtwohngebäude sind vor allem gewerbliche Betriebs-, Büro-, Handels- und Lagergebäude sowie Gebäude der öffentlichen Hand.

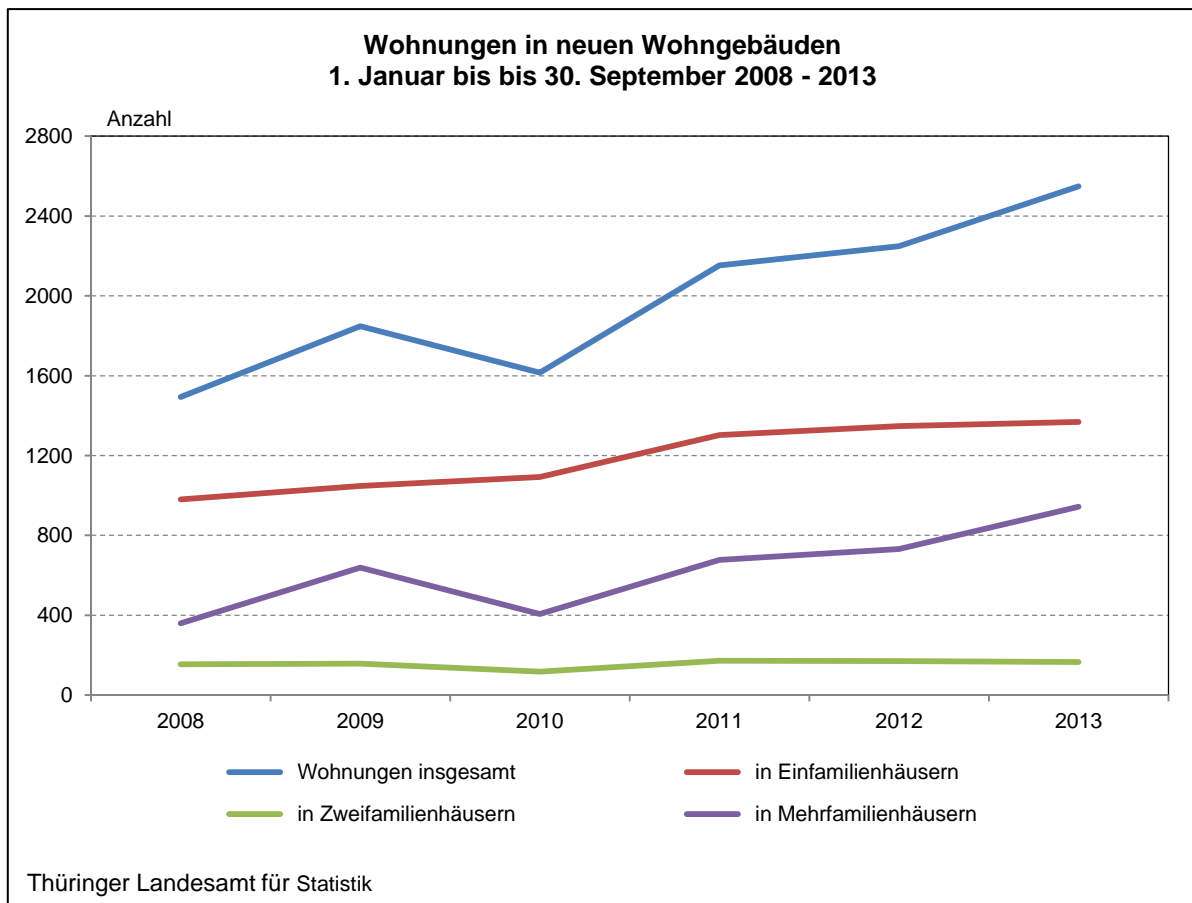
- Detaillierte Landes- und Kreisergebnisse enthält der demnächst erscheinende Bericht „Baugenehmigungen in Thüringen, September 2013“.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sabine Sturm

Telefon: 03681 354-251

E-Mail: sabine.sturm@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Baugenehmigungen im Wohnungsbau

Gebäudeart	Anzahl der Wohnungen			
	1. Januar bis 30. September		Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	2012	2013	absolut	in Prozent
Neue Wohngebäude	2 249	2 548	299	13,3
darunter				
Einfamilienhäuser	1 347	1 368	21	1,6
Zweifamilienhäuser	170	166	- 4	-2,4
Mehrfamilienhäuser ohne Wohnheime	732	943	211	28,8
Neue Nichtwohngebäude	24	104	80	333,3
Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden	1 241	711	- 530	-42,7
Insgesamt	3 514	3 363	- 151	-4,3

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –